

## Finanzkommentar

Das Geschäftsjahr 2024 schliesst die Spitalregion Fürstenland Toggenburg mit einem Gewinn von CHF 0,2 Mio. und damit erstmals seit vielen Jahren im positiven Bereich. Die mit dem Bezug des Erweiterungsbaus im September 2023 verbundenen Erwartungen bezüglich der finanziellen Auswirkungen des Ausbaus der Akutgeriatrie sowie der Zertifizierung der IMC (Intermediate Care Station) wurden übertroffen. Neben einer deutlichen Erhöhung der stationären Erträge durch die zusätzlichen Betten wie auch Fälle mit höherem Schweregrad konnten zudem die ambulanten Erlöse gesteigert werden. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Ergebnis sogar um CHF 5,5 Mio. besser, dies aufgrund der vorgenannten erfolgreich umgesetzten Transformation und dank konsequentem Kosten- und Bettenmanagement. Die EBITDA-Marge liegt bei 2.9%.

### Entwicklung Jahresergebnis

(in TCHF)

# 172



Auch weitere Entwicklungen führten zum erfreulichen Ergebnis. So hat die Zahl der Notfallpatientinnen und -patienten auch 2024 wiederum zugenommen. Ein Zeichen dafür, dass sich die infrastrukturellen Massnahmen in diesem Bereich, welche Ende 2023 abgeschlossen wurden, ebenso wie die fachliche Verstärkung des Notfallteams durch einen Kindernotfallmediziner bezahlt gemacht haben. Die finanzielle Situation war aufgrund von nicht besetzten Stellen in der Pflege und weiteren Fachbereichen weiterhin anspruchsvoll. Die Zusammenarbeit zwischen den St.Galler Spitalverbunden wurde im Jahr 2024 noch intensiver, damit gemeinsame Projekte umgesetzt werden konnten.

Die Liquiditätssituation entspannte sich dank Umwandlung von Kontokorrent-Schulden gegenüber dem Kanton St.Gallen im Jahr 2023 in Eigenkapital in der Höhe von CHF 9,0 Mio. Zudem erfolgte die Umsetzung der Eigenkapitalerhöhung durch Umwandlung von Baudarlehen in der Höhe von CHF 21,7 Mio. im August 2023. Die langfristige Verschuldung gegenüber dem Kanton St.Gallen reduzierte sich von CHF 53,3 Mio. auf CHF 31,5 Mio. (inklusive Amortisation des verbleibenden Baudarlehens).

Die Spitalregion Fürstenland Toggenburg erreichte per Ende 2024 eine Eigenkapitalquote von rund 31.5% bei einem Eigenkapital von CHF 19,7 Mio.

Die **stationären Erträge** haben sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 5,9 Mio. erhöht, weil einerseits aufgrund der höheren Kapazität im Vergleich zu 2023 mehr Patientinnen und Patienten stationär behandelt werden konnten. Andererseits stieg auch der durchschnittliche Case Mix Index (CMI) wegen der zertifizierten Intermediate Care Station (IMC). Des Weiteren führten die besseren Tarife gegenüber Vorjahr zu höheren Erträgen im stationären Bereich. Die Spitalregion Fürstenland Toggenburg hat rund 350 stationäre Austritte mehr erreicht. Insgesamt wurden 7'138 verrechenbare Patientenaustritte mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer (ohne Austrittstag) von 4.5 Tagen verzeichnet.

Die **ambulanten Erträge** aus ärztlichen und technischen TARMED-Leistungen sind um CHF 1,7 Mio. gestiegen. Die Einnahmen aus Medikamenten haben sich um CHF 0,5 Mio. erhöht. Der ambulante Umsatz verbesserte sich insgesamt um 7.6% auf CHF 30,7 Mio.

Die **Erträge übrige** betragen Ende 2024 CHF 4,5 Mio., was einer Reduktion um CHF 1,1 Mio. entspricht. In dieser Position sind die fakturierbaren Erträge der Rettung St.Gallen sowie die Erträge im Rahmen der Kooperation im Rettungsdienst verbucht. Die Erlöse aus den Primärtransporten der Rettung St.Gallen wurden für das 1. Halbjahr noch in den Rechnungen der Spitalgesellschaften verbucht, ab dem 2. Halbjahr wurde die Rettung St.Gallen als eigenständige AG geführt.

---

#### Entwicklung Erträge netto

(in TCHF)

# 98'391



Der **Personalaufwand** inklusive Arzthonorare beläuft sich auf CHF 56,6 Mio. Er stieg um 0.3% und liegt damit um CHF 0,2 Mio. höher als im Vorjahr. Wegen der Zusammenlegung der Supportbereiche wurde der Personalbestand 2024 weiter reduziert. Insgesamt beschäftigte die Spitalregion Fürstenland Toggenburg im Jahr 2024 Mitarbeitende in rund 464 Vollzeitstellen, womit die Anzahl der durchschnittlich besetzten Stellen um 11 Stellen tiefer ist als im Vorjahr. Auf Auszubildende entfallen 70 Vollzeitstellen.

---

### Personalaufwand

(in TCHF)

# -56'572



Der **Sachaufwand** (ohne Abschreibungen) hat sich um CHF 2,0 Mio. erhöht und beläuft sich 2024 auf CHF 39,0 Mio. Der Aufwand im medizinischen Bedarf erhöht sich um CHF 1,0 Mio. wegen höheren Patientenzahlen und mehr Medikamentenaufwand, wobei letzterer höhere ambulante Erträge bedeutet. Weitere Positionen im Sachaufwand sind wegen der Zusammenlegung der Supportbereiche höher – die Kosten der Dienstleistungsverträge sind unter Verwaltungsaufwand verbucht. Die ordentlichen Abschreibungen betragen CHF 2,8 Mio. und sind um CHF 0,2 Mio. höher als im Vorjahr.

---

### Sachaufwand ohne Abschreibungen

(in TCHF)

# -38'987



---

**Abschreibungen / Wertbeeinträchtigung**  
(in TCHF)

**-2'839**



# Konsolidierte Jahresrechnung 2024

## Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2024

Beträge in TCHF	Erläute- rungen	31.12.2023	in %	31.12.2024	in %
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel	1	6'189		660	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	8'289		7'298	
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	652		537	
Vorräte	4	1'337		1'225	
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	5	5'337		6'199	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6	2'118		2'391	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>23'922</b>	<b>35.3%</b>	<b>18'310</b>	<b>29.3%</b>
Finanzanlagen	7	200		443	
Sachanlagen	8	43'609		43'648	
Sachanlagen in Leasing		-		-	
Immaterielle Anlagen	8	-		-	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>43'809</b>	<b>64.7%</b>	<b>44'091</b>	<b>70.7%</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>67'731</b>	<b>100.0%</b>	<b>62'401</b>	<b>100.0%</b>
<b>Passiven</b>					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9	1'690		3'110	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	2'308		1'714	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	11	694		1'390	
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	7'987		2'925	
Kurzfristige Rückstellungen	13	1'787		1'814	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>14'466</b>	<b>21.4%</b>	<b>10'953</b>	<b>17.6%</b>
Zweckgebundene Fonds		-		888	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14	31'536		29'727	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		-		-	
Langfristige Rückstellungen	15	1'326		1'152	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>32'862</b>	<b>48.5%</b>	<b>31'767</b>	<b>50.9%</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>47'328</b>	<b>69.9%</b>	<b>42'720</b>	<b>68.5%</b>
Dotationskapital		112'140		112'140	
Freie Fonds		2'694		1'800	
Gewinnreserven / kumulierte Verluste		-89'084		-94'431	
Jahresergebnis		-5'347		172	
<b>Eigenkapital</b>		<b>20'403</b>	<b>30.1%</b>	<b>19'681</b>	<b>31.5%</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>67'731</b>	<b>100.0%</b>	<b>62'401</b>	<b>100.0%</b>

## Konsolidierte Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Beträge in TCHF	Erläute- rungen	2023	in %	2024	in %
Erträge stationär		55'162		61'105	
Erträge ambulant		28'586		30'746	
Erträge übrige		5'597		4'474	
Erträge Kanton		2'233		2'233	
Ertragsminderungen		-242		-167	
<b>Betriebserträge netto</b>	<b>16</b>	<b>91'336</b>	100.0%	<b>98'391</b>	100.0%
Personalaufwand	17	-56'381	-61.7%	-56'572	-57.5%
Medizinischer Bedarf	18	-18'185		-19'150	
Sonstiger Betriebsaufwand	19	-18'828		-19'837	
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-93'394</b>	-102.3%	<b>-95'559</b>	-97.1%
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>-2'058</b>	-2.3%	<b>2'832</b>	2.9%
Abschreibungen auf Finanzanlagen		-		-	
Abschreibungen auf Sachanlagen	8	-2'667		-2'839	
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	-2		-	
Verlust aus Abgängen des Anlagevermögens		-55		-39	
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)</b>		<b>-4'782</b>	-5.2%	<b>-46</b>	-0.0%
Finanzertrag		4		22	
Finanzaufwand		-97		-54	
Ergebnis aus assoziierten Organisationen		-		243	
<b>Finanzergebnis</b>	<b>20/21</b>	<b>-94</b>	-0.1%	<b>211</b>	0.2%
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>-4'876</b>	-5.3%	<b>165</b>	0.2%
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>		<b>-</b>	0.0%	<b>-</b>	
Zuweisungen freie Fonds		-471		-	
Entnahmen freie Fonds		-		7	
<b>Fondsergebnis freie Fonds</b>		<b>-471</b>	-0.5%	<b>7</b>	0.0%
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-5'347</b>	-5.9%	<b>172</b>	0.2%

## Konsolidierte Geldflussrechnung

Beträge in TCHF	2023	2024
Jahresergebnis	-5'347	172
Abschreibungen des Anlagevermögens	2'669	2'839
Bewertungsänderung Finanzanlagen	-	-243
Veränderung Rückstellungen	-323	-146
Erfolg aus Abgängen des Anlagevermögens	55	14
Veränderung der Forderungen inkl. Delkredere	2'669	1'106
Veränderung der Vorräte	32	112
Veränderung der nicht abgerechneten Leistungen für Patienten	-4'474	-863
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung	-416	-272
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1'631	-594
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-29	696
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung	2'561	-5'062
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)</b>	<b>-4'233</b>	<b>-2'241</b>
Investitionen in mobile Anlagen	-1'009	-546
Desinvestitionen von mobilen Anlagen	-	30
Investitionen in immobile Sachanlagen	-5'829	-2'375
Desinvestitionen von immobilien Sachanlagen	-	-
Investitionen in Finanzanlagen	-200	-
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-7'037</b>	<b>-2'891</b>
<b>Cashdrain / Free Cashflow</b>	<b>-11'270</b>	<b>-5'132</b>
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7'396	1'290
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	-1'680
Veränderung zweckgebundene Fonds	-	-
Veränderung freie Fonds	471	-7
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>7'867</b>	<b>-397</b>
<b>Veränderung Fonds flüssige Mittel</b>	<b>-3'403</b>	<b>-5'529</b>
<b>Nachweis Veränderung Fonds flüssige Mittel</b>		
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	9'591	6'189
Flüssige Mittel am Ende der Periode	6'189	660
<b>Veränderung Fonds flüssige Mittel</b>	<b>-3'403</b>	<b>-5'529</b>

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Beträge in TCHF	Dotationskapital	Freie Fonds	Gewinnreserven			Jahresergebnis	Total Eigenkapital
			Gesetzliche Gewinnreserve	Freie Reserven	Ergebnisvortrag		
<b>2023</b>							
<b>Eigenkapital am 01.01.</b>	<b>81'470</b>	<b>2'223</b>	-	-	<b>-84'783</b>	<b>-4'301</b>	<b>-5'391</b>
<b>Kapitalerhöhung 2023</b>							
Einlagen in das Dotationskapital	30'670	-	-	-	-	-	30'670
Einlagen in die gesetzliche Gewinnreserve	-	-	-	-	-	-	-
Verwendung freie Fonds							
Zuweisung / Entnahme freie Fonds	-	471	-	-	-	-	471
Umgliederung Freie Fonds in Fremdkapital	-	-	-	-	-	-	-
<b>Ergebnisverwendung aus Geschäftsjahr 2022</b>							
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	-	-	-	-	-	-	-
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung Gewinnanteil Kanton	-	-	-	-	-	-	-
Zuweisung Ergebnisvortrag	-	-	-	-	-4'301	4'301	-
Verrechnung Verlustvortrag	-	-	-	-	-	-	-
Verwendung freie Reserven							
Verwendung für das Personal	-	-	-	-	-	-	-
Verwendung gesetzliche Reserven	-	-	-	-	-	-	-
Umbuchung auf Ergebnisvortragkonto	-	-	-	-	-	-	-
<b>Jahresergebnis 2023</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-5'347</b>	<b>-5'347</b>
<b>Eigenkapital am 31.12.</b>	<b>112'140</b>	<b>2'694</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-89'084</b>	<b>-5'347</b>	<b>20'404</b>

Am 15. Februar 2023 hat der Kantonsrat des Kanton St.Gallen die Sanierungsvorlage der Spitalverbunde in zweiter Lesung gutgeheissen. Der Kanton St.Gallen wandelt Baudarlehen der Spitalregion Fürstenland Toggenburg in der Höhe von TCHF 21.67 in Eigenkapital um. Zudem werden Kontokorrentdarlehen von TCHF 9 Mio. in Eigenkapital umgewandelt.



Beträge in TCHF	Dotationskapital	Freie Fonds	Gewinnreserven			Jahresergebnis	Total Eigenkapital
			Gesetzliche Gewinnreserve	Freie Reserven	Ergebnisvortrag		
<b>2024</b>							
<b>Eigenkapital am 01.01.</b>	<b>112'140</b>	<b>2'694</b>	-	-	<b>-89'084</b>	<b>-5'347</b>	<b>20'404</b>
<b>Kapitalerhöhung 2024</b>							
Einlagen in das Dotationskapital	-	-	-	-	-	-	-
Einlagen in die gesetzliche Gewinnreserve	-	-	-	-	-	-	-
Verwendung freie Fonds							
Zuweisung / Entnahme freie Fonds	-	-7	-	-	-	-	-7
Umgliederung Freie Fonds	-	-888	-	-	-	-	-888
<b>Ergebnisverwendung aus Geschäftsjahr 2023</b>							
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	-	-	-	-	-	-	-
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung Gewinnanteil Kanton	-	-	-	-	-	-	-
Zuweisung Ergebnisvortrag	-	-	-	-	-5'347	5'347	-
Verrechnung Verlustvortrag	-	-	-	-	-	-	-
Verwendung freie Reserven							
Verwendung für das Personal	-	-	-	-	-	-	-
Verwendung gesetzliche Reserven							
Umbuchung auf Ergebnisvortragskonto	-	-	-	-	-	-	-
<b>Jahresergebnis 2024</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>172</b>	<b>172</b>
<b>Eigenkapital am 31.12.</b>	<b>112'140</b>	<b>1'800</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-94'431</b>	<b>172</b>	<b>19'681</b>

# Anhang zur Konzernrechnung 2024

## Grundlagen der Konzernrechnung

### Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung der Spitalregion Fürstenland Toggenburg (SRFT) erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk). Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) und basiert auf Fortführungswerten. Zeitlichen und sachlichen Abgrenzungen sowie dem Vorsichts- und dem Bruttoprinzip wird angemessen Rechnung getragen. Die Jahresrechnung entspricht den massgebenden gesetzlichen Bestimmungen des Kantons St.Gallen über den Finanzhaushalt.

### Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Als nahestehende Organisation wird bezeichnet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, die direkt oder indirekt von nahestehenden Organisationen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend. In der Jahresrechnung sind folgende nahestehende Organisationen und Personen berücksichtigt:

- Amt für Finanzdienstleistungen des Kantons St.Gallen
- Gesundheitsdepartement des Kantons St.Gallen
- Mitglieder des Verwaltungsrats der Spitalverbunde des Kantons St.Gallen
- Mitglieder der Geschäftsleitung der Spitalregion Fürstenland Toggenburg
- Kantonsspital St.Gallen (inkl. Spitalanlagengesellschaft, YUNA - Ostschweizer Kinderwunschzentrum AG und Geriatriische Klinik St.Gallen AG)
- Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland (inkl. Spitalanlagengesellschaft)
- Spital Linth (inkl. Spitalanlagengesellschaft und Arztpraxis Frohsinn AG bis 31.12.2023)
- Zentrum für Labormedizin
- Rettung St.Gallen AG

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten werden in der Jahresrechnung offengelegt.

## Konsolidierungsgrundsätze

### Konsolidierungskreis

	Beteiligungsquote		Gesellschaftskapital		Konsolidierungsart	
	2023	2024	2023	2024	2023	2024
Spitalregion Fürstenland Toggenburg, Wil (SG)	-	-	112'140	112'140	V	V
Spitalanlagengesellschaft Spitalregion Fürstenland Toggenburg, Wil (SG)	100%	100%	75'273	75'273	V	V
Rettung St.Gallen AG, Gossau (SG)	20%	20%	1'000	1'000	E	E

V = Vollkonsolidiert  
E = Equity

### Mutterorganisation und im Mehrheitsbesitz befindliche Tochterorganisation

Die Spitalregion Fürstenland Toggenburg mit den Betriebsstätten Spital Wattwil (bis 31.03.2022) und Spital Wil ist gemäss Gesetz über die Spitalverbunde vom 22.09.2002 (sGS 320.2) eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Wil SG.

### Konsolidierungsmethode

Konsolidiert werden alle Gesellschaften, an denen die Spitalregion Fürstenland Toggenburg direkt oder indirekt mit über 50% beteiligt ist oder über deren Geschäftstätigkeit die Spitalregion Fürstenland Toggenburg anderweitig Kontrolle ausüben kann. Bei der Vollkonsolidierung werden alle Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag übernommen und konzerninterne Beziehungen (Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen) eliminiert. Die Kapitalkonsolidierung bei Neuerwerbungen erfolgt nach der Purchase-Methode. Auf den Erwerbszeitpunkt werden die identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden des erworbenen Unternehmens zum Verkehrswert bewertet und dem Erwerbspreis gegenübergestellt.

## Angewandte Bewertungsgrundsätze

### Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Aktiven erfolgt grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten. Die Anschaffungskosten umfassen alle bei Erwerb angefallenen Kosten, die dem Vermögenswert direkt zugerechnet werden können. Die Vermögenswerte vermindern sich gegebenenfalls durch planmässige bzw. ausserplanmässige Abschreibungen.

Verbindlichkeiten werden mit dem Wert der Gegenleistung erfasst, die im Austausch für die Übernahme der Verbindlichkeit fixiert worden ist. Dieser Wert bleibt in der Regel bis zur Tilgung der Verbindlichkeit unverändert. In besonderen Fällen, zum Beispiel im Falle von Rückstellungen, werden Verbindlichkeiten mit dem Betrag erfasst, der erwartungsgemäss bezahlt werden muss, um die Verbindlichkeit im normalen Geschäftsverlauf zu erfüllen.

Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Ausnahmsweise können gleichartige Aktiven beziehungsweise Verbindlichkeiten mit gleicher Qualität (zum Beispiel Forderungen mit gleicher Laufzeit und mit vergleichbarem Ausfallrisiko oder vergleichbaren Artikelgruppen) in der Jahresrechnung gesamthaft bewertet werden. Falls die Aktiven und Verbindlichkeiten verschiedenartig sind und nicht gesamthaft bewertet werden dürfen, können Über- oder Unterbewertungen zwischen den einzelbewerteten Aktiven und Verbindlichkeiten nicht verrechnet werden. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

### Flüssige Mittel

Als flüssige Mittel gelten Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Diese werden zu Nominalwerten bewertet.

### Forderungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt. Forderungen von Bedeutung werden einzeln wertberichtigt. Auf dem verbleibenden Bestand wird eine Wertberichtigung anhand der Fälligkeitsstruktur vorgenommen.

Die Fälligkeitsstruktur setzt sich wie folgt zusammen: Nicht fällige Forderungen gegenüber Selbstzahlern werden mit 5% und nicht fällige Forderungen gegenüber Garanten mit 2.5% wertberichtigt. Die Forderungen gegenüber Selbstzahlern werden nach 31 Tagen mit 20%, die Forderungen gegenüber Garanten nach 91 Tagen mit 10% wertberichtigt. Die ausländischen Forderungen werden mit 20% wertberichtigt. Bei ausländischen Forderungen im Inkasso wird eine Wertberichtigung von 50% vorgenommen.

### **Vorräte**

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Sie sind zum gleitenden Durchschnittspreis oder zum Anschaffungswert abzüglich einer Wertberichtigung für Lagerrisiken bewertet. Die Hauptlager und die Stationslager werden zum gleitenden Durchschnittspreis abzüglich einer Wertberichtigung und die Handlager zum Anschaffungswert bewertet. Die Lager der Textilien und Verbrauchsmaterialien (Reinigung, Büromaterial, Drucksachen und Formulare, Fotokopiermaterial, Informatikmaterial, Film- und Fotomaterial, OPS-Textilien) werden aus Gründen der Wesentlichkeit nicht bilanziert.

### **Nicht abgerechnete Leistungen für Patientinnen und Patienten**

Unter den nicht abgerechneten Leistungen werden Erträge aus noch nicht abgeschlossenen Patientenbehandlungen (Überlieger) wie auch aus abgeschlossenen, aber noch nicht abgerechneten stationären Patientenbehandlungen sowie für noch nicht abgerechnete ambulante Leistungen abgegrenzt. Die Bewertung der noch nicht abgeschlossenen Patientenbehandlungen (Überlieger) erfolgt zum durchschnittlichen CMI (Case Mix Index). Die Bewertung der abgeschlossenen Patientenbehandlungen erfolgt zum Nominalwert. Als Überlieger werden Patientinnen und Patienten bezeichnet, welche per Bilanzstichtag noch in stationärer Behandlung waren.

### **Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen**

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### **Sachanlagen**

Die mobilen Sachanlagen beinhalten medizintechnische Geräte, Mobilien sowie IT-Anlagen. Die immobilien Sachanlagen beinhalten Grundstücke, Gebäude sowie Gebäudeinstallationen. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich der linearen Abschreibungen sowie allenfalls notwendiger Wertbeeinträchtigungen gemäss den Branchenvorgaben von H+ (REKOLE) mit Ausnahme von Grundstücken, die nicht abgeschrieben werden.

### **Immaterielles Anlagevermögen**

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Käuflich erworbene Software von Dritten wird aktiviert und linear über vier Jahre abgeschrieben.

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Schulden in fremder Währung werden zum Tageskurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

### **Finanzverbindlichkeiten**

Die Darlehen und das Kontokorrent-Konto mit dem Kanton St.Gallen werden zum Nominalwert bewertet.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen werden gebildet, wenn vor dem Bilanzstichtag ein Ereignis stattgefunden hat, aus dem eine wahrscheinliche Verpflichtung resultiert, deren Höhe und/oder Fälligkeit zwar ungewiss ist, aber zuverlässig geschätzt werden kann. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund einer periodischen Neubeurteilung bei Bedarf erfolgswirksam angepasst.

### **Steuern**

Die Spitalregion Fürstenland Toggenburg ist als selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt von der Kapital- und Ertragssteuer befreit.

### **Eventualverbindlichkeiten**

Zu den Eventualverbindlichkeiten zählen Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter. Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem wahrscheinlichen Mittelabfluss führen und der Mittelabfluss abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

### **Personalvorsorge**

Das Personal der Spitalregion Fürstenland Toggenburg ist bei der St.Galler Pensionskasse versichert. Für die Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte wurde mit der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerische Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte VSAO ein Anschlussvertrag abgeschlossen. Allfällige wirtschaftliche Verpflichtungen werden in den Rückstellungen passiviert. Die Beiträge werden laufend geleistet. Die Erfolgsrechnung enthält die in der Periode geschuldeten Beiträge sowie den Aufwand für die Erfüllung der Vorsorgepläne. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 16.

### **Segmentierung**

Die Segmentberichterstattung erfolgt bei der Spitalregion Fürstenland Toggenburg nach den Segmenten «Erträge stationär», «Erträge ambulant», «Erträge übrige» sowie «Erträge gemeinwirtschaftliche Leistungen Kanton». Die Spitalregion Fürstenland Toggenburg ist nur regional tätig, weshalb keine Segmentierung nach geografischen Märkten vorgenommen wird.

## Erläuterungen zur Bilanz

### 1 Flüssige Mittel

Beträge in TCHF	2023	2024
Kassen	19	13
Post	5'670	485
Bank	500	162
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>6'189</b>	<b>660</b>

### 2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in TCHF	2023	2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	7'434	6'563
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	1'173	968
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Gesellschaften	-	75
Delkredere (Wertberichtigung)	-318	-308
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>8'289</b>	<b>7'298</b>

### 3 Sonstige kurzfristige Forderungen

Beträge in TCHF	2023	2024
Sonstige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	652	537
<b>Sonstige kurzfristige Forderungen</b>	<b>652</b>	<b>537</b>

## 4 Vorräte

Beträge in TCHF	2023	2024
Medikamente, Blut und Chemikalien	495	426
Medizinisches Material	677	641
Heizöl	98	88
Sonstiges Material	67	70
<b>Vorräte</b>	<b>1'337</b>	<b>1'225</b>

## 5 Nicht abgerechnete Leistungen für Patientinnen und Patienten

Beträge in TCHF	2023	2024
Nicht abgerechnete Leistungen stationär	2'889	2'933
– davon Überlieger	481	549
– davon gegenüber Nahestehenden	381	517
Nicht abgerechnete Leistungen ambulant	2'438	3'266
Nicht abgerechnete übrige Leistungen	9	-
<b>Nicht abgerechnete Leistungen für Patientinnen und Patienten</b>	<b>5'337</b>	<b>6'199</b>



## 6 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Beträge in TCHF	2023	2024
<b>Gegenüber Dritten</b>		
Vorausbezahlte Aufwendungen	196	363
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	41	59
<b>Gegenüber Nahestehenden</b>		
Abgrenzung Kantonsbeitrag	39	168
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	1'842	1'801
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>2'118</b>	<b>2'391</b>

Die Position «Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Nahestehenden» beinhaltet im Wesentlichen die Verbuchung des Überschusses für die freien Fonds für die Spitalhaftpflichtversicherung des Risk Managements des Kantons St.Gallen in der Höhe von TCHF 1'800 (Vorjahr TCHF 1'807).

## 7 Finanzanlagen

Beträge in TCHF	Kautionen	Wertschriften < 20%	Assoziierte Organisationen 21 - 50%	Total
<b>2023</b>				
<b>Anschaffungskosten</b>				
Stand per 01.01.	-	-	-	-
Zugänge	-	-	200	200
Abgänge	-	-	-	-
Wertveränderung	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>200</b>	<b>200</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>				
Stand per 01.01.	-	-	-	-
Zugänge	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>200</b>	<b>200</b>

Beträge in TCHF	Kautionen	Wertschriften < 20%	Assoziierte Organisationen 20 - 50%	Total
<b>2024</b>				
<b>Anschaffungskosten</b>				
Stand per 01.01.	-	-	200	200
Zugänge	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-
Wertveränderung	-	-	243	243
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>443</b>	<b>443</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>				
Stand per 01.01.	-	-	-	-
Zugänge	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>443</b>	<b>443</b>

## 8 Sachanlagen und immaterielle Anlagen

### Immobilie und mobile Sachanlagen

Beträge in TCHF	Grund- stücke	Gebäude	Installa- tionen	Mobilien	Übrige Sach- anlagen	Medi- zinal- techni- sche Anlagen	Infor- matik- anlagen	Anlagen in Bau	Total Sach- anlagen
Abschreibungs- dauer in Jahren		33,3	20	10	5	8	4		
<b>2023</b>									
<b>Anschaffungs- werte</b>									
Stand per 01.01.	5'158	16'381	22'662	2'804	1'598	9'681	308	10'129	68'721
Zugänge	-	2'297	3'518	200	-	-	-	822	6'837
Abgänge	-	-	-152	-26	-	-399	-	-	-577
Reklassifi- kation	-	6'427	3'453	-	-	759	-	-10'640	-
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>5'158</b>	<b>25'105</b>	<b>29'481</b>	<b>2'978</b>	<b>1'598</b>	<b>10'042</b>	<b>308</b>	<b>311</b>	<b>74'981</b>
<b>Wertberich- tigung</b>									
Stand per 01.01.	-	-7'560	-10'389	-1'823	-1'432	-7'789	-234	-	-29'227
Abschreibungen	-	-526	-1'294	-208	-79	-535	-25	-	-2'667
Wertbeein- trächtigungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	119	13	-	390	-	-	522
Reklassifi- kation	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>-</b>	<b>-8'086</b>	<b>-11'564</b>	<b>-2'018</b>	<b>-1'510</b>	<b>-7'934</b>	<b>-259</b>	<b>-</b>	<b>-31'371</b>
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>5'158</b>	<b>17'020</b>	<b>17'917</b>	<b>960</b>	<b>88</b>	<b>2'107</b>	<b>49</b>	<b>311</b>	<b>43'609</b>

### Immaterielle Anlagen / Leasing

Beträge in TCHF	Software erworben	Software strategisch	Goodwill	Immaterielle Anlagen in Bau	Total Immaterielle Anlagen	Sachanlagen in Leasing
Abschreibungsdauer in Jahren	4	8	5			
<b>2023</b>						
<b>Anschaffungswerte</b>						
Stand per 01.01.	265	-	-	-	265	-
Zugänge	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>265</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>265</b>	<b>-</b>
<b>Wertberichtigung</b>						
Stand per 01.01.	-263	-	-	-	-263	-
Abschreibungen	-2	-	-	-	-2	-
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>-265</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-265</b>	<b>-</b>
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Immobilie und mobile Sachanlagen

Beträge in TCHF	Grund- stücke	Gebäude	Installat- tionen	Mobilien	Übrige Sach- anlagen	Medi- zinal- tech- nische Anlagen	Infor- matik- anlagen	Anlagen in Bau	Total Sach- anlagen
Abschreibungs- dauer in Jahren		33,3	20	10	5	8	4		
<b>2024</b>									
<b>Anschaffungs- werte</b>									
Stand per 01.01.	5'158	25'105	29'481	2'978	1'598	10'042	308	311	74'981
Zugänge	-	-	-	-	-	-	-	2'921	2'921
Abgänge	-	-134	-736	-21	-76	-604	-182	-	-1'753
Reklassifi- kation	-	1'367	638	-	-	434	-	-2'439	-
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>5'158</b>	<b>26'338</b>	<b>29'383</b>	<b>2'957</b>	<b>1'522</b>	<b>9'872</b>	<b>126</b>	<b>793</b>	<b>76'149</b>
<b>Wertberich- tigung</b>									
Stand per 01.01.	-	-8'086	-11'564	-2'018	-1'510	-7'934	-259	-	-31'371
Abschreibungen	-	-696	-1'358	-212	-38	-510	-25	-	-2'839
Wertbeein- trächtigungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	123	723	21	76	584	182	-	1'709
Reklassifi- kation	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>-</b>	<b>-8'659</b>	<b>-12'199</b>	<b>-2'209</b>	<b>-1'472</b>	<b>-7'860</b>	<b>-102</b>	<b>-</b>	<b>-32'501</b>
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>5'158</b>	<b>17'679</b>	<b>17'184</b>	<b>748</b>	<b>50</b>	<b>2'012</b>	<b>24</b>	<b>793</b>	<b>43'648</b>

### Immaterielle Anlagen

Beträge in TCHF	Software erworben	Software strategisch	Goodwill	Immaterielle Anlagen in Bau	Total Immaterielle Anlagen	Sachanlagen in Leasing
Abschreibungsdauer in Jahren	4	8	5			
<b>2024</b>						
<b>Anschaffungswerte</b>						
Stand per 01.01.	265	-	-	-	265	-
Zugänge	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-37	-	-	-	-37	-
Reklassifikation	-	-	-	-	-	-
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>228</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>228</b>	<b>-</b>
<b>Wertberichtigung</b>						
Stand per 01.01.	-265	-	-	-	-265	-
Abschreibungen	-	-	-	-	-	-
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-	-
Abgänge	37	-	-	-	37	-
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>-228</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-228</b>	<b>-</b>
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

### Anlagenspiegel – Anmerkungen

Die Anlagen werden nach den Zertifizierungs-Richtlinien von REKOLE gegliedert. Die Kategorie «Anlagen in Bau» betrifft Vorhaben, welche sich noch im Erstellungsprozess befinden.

Die Anlagenzugänge im Berichtsjahr beinhalten vorwiegend Investitionen in diverse Umbauprojekte am Standort Wil.

## 9 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Beträge in TCHF	2023	2024
<b>Gegenüber Nahestehenden</b>		
Kontokorrent Kanton St.Gallen	10	-
Darlehen Kanton St.Gallen	1'680	1'810
Kontokorrent Kantonsspital St.Gallen	-	1'300
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>1'690</b>	<b>3'110</b>

## 10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in TCHF	2023	2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	1'332	895
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	976	763
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Gesellschaften	-	56
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>2'308</b>	<b>1'714</b>

## 11 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Beträge in TCHF	2023	2024
<b>Gegenüber Dritten</b>		
Vorausbezahlte Depotgelder von Patienten	46	54
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	648	1'336
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>694</b>	<b>1'390</b>



## 12 Passive Rechnungsabgrenzung

Beträge in TCHF	2023	2024
<b>Gegenüber Dritten</b>		
Lieferungen und Leistungen	817	583
Honorare / Stundenlöhne / Inkonvenienzen	649	353
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	365	-
<b>Gegenüber Nahestehenden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'686	1'989
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	2'470	-
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>7'987</b>	<b>2'925</b>

In der Position «Übrige passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Nahestehenden» sind die Beiträge an die Rettung St.Gallen enthalten. Die Rettung St.Gallen AG hat im Jahr 2024 die Betriebstätigkeit aufgenommen, womit diese Position entfällt.

## 13 Kurzfristige Rückstellungen

Beträge in TCHF	Ferien- und Mehrzeit- guthaben	Langzeit- absenzen	Übrige kurzfristige Rückstellungen	Total
<b>2023</b>				
<b>Buchwert am 01.01.</b>	<b>1'170</b>	<b>367</b>	<b>152</b>	<b>1'689</b>
Bildung	13	48	-	61
Verwendung	-	-	-135	-135
Auflösung	-	-	-17	-17
Reklassifizierung	-	-	190	190
	-	-		
Buchwert am 31.12.	1'183	415	190	1'787

Im Zusammenhang mit dem Selbstbehalt für die offenen Haftpflichtfälle wurden im Zuge der Harmonisierung TCHF 17 aufgelöst. Zudem wurden in der Anlagengesellschaft TCHF 135 aus der Rückstellung Rückbau A-West verwendet.

Beträge in TCHF	Ferien- und Mehrzeit- guthaben	Langzeit- absenzen	Übrige kurzfristige Rückstellungen	Total
<b>2024</b>				
<b>Buchwert am 01.01.</b>	<b>1'183</b>	<b>415</b>	<b>190</b>	<b>1'787</b>
Bildung	-	-	84	84
Verwendung	-65	-	-	-65
Auflösung	-	-145	-190	-334
Reklassifizierung	-	-	342	342
<b>Buchwert am 31.12.</b>	<b>1'118</b>	<b>270</b>	<b>426</b>	<b>1'814</b>

Im Zusammenhang mit der Lohnfortzahlungspflicht wurden TCHF 84 neu gebildet.

## 14 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Beträge in TCHF	2023	2024
<b>Gegenüber Nahestehenden</b>		
Darlehen Kanton St.Gallen an Spitalregion vom 01.12.2019 bis 31.12.2034, zu 0.25%	9'700	8'730
Darlehen Kanton St.Gallen an Spitalanlagengesellschaft vom 01.12.2019 bis 31.12.2050, zu 0%	21'836	20'997
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>31'536</b>	<b>29'727</b>

## 15 Langfristige Rückstellungen

Beträge in TCHF	Rückstellung Tarifrisiken	Übrige langfristige Rückstellungen	Rahmen- massnahmen- plan	Total
<b>2023</b>				
<b>Buchwert am 01.01.</b>	<b>565</b>	<b>350</b>	<b>832</b>	<b>1'747</b>
Bildung	382	139	-	522
Verwendung	-	-	-160	-160
Auflösung	-56	-9	-528	-593
Reklassifizierung	-181	-9	-	-190
<b>Buchwert am 31.12.</b>	<b>710</b>	<b>471</b>	<b>144</b>	<b>1'326</b>

Die Rückstellung aufgrund der Schliessung des Spitals Wattwil für die Kosten aus dem Rahmenmassnahmenplan (Sozialplan) wurde im Jahr 2023 aufgrund der Zahlungen sukzessive reduziert. Am Jahresende wurden die Ansprüche der Mitarbeitenden neu beurteilt und TCHF 528 aufgelöst.

Beträge in TCHF	Rückstellung Tarifrisiken	Übrige langfristige Rückstellungen	Rahmen- massnahmen- plan	Total
<b>2024</b>				
<b>Buchwert am 01.01.</b>	<b>710</b>	<b>471</b>	<b>144</b>	<b>1'326</b>
Bildung	275	29	-	304
Verwendung	-	-	-41	-41
Auflösung	-	-	-95	-95
Reklassifizierung	-325	-9	-8	-342
<b>Buchwert am 31.12.</b>	<b>660</b>	<b>492</b>	<b>-</b>	<b>1'152</b>

Die Rückstellung aufgrund der Schliessung des Spitals Wattwil für die Kosten aus dem Rahmenmassnahmenplan (Sozialplan) wurde im Frühjahr 2024 neu bewertet und anschliessend aufgrund der Zahlungen sukzessive reduziert.

## Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

### 16 Betriebsertrag netto

Beträge in TCHF	2023	2024
OKP – allgemeinversicherte Patienten	39'277	44'291
– davon Kanton	24'882	29'085
OKP – halbprivat / privat versicherte Patienten	7'627	8'105
MTK	2'463	2'559
– davon Kanton	1	1
VVG	5'464	5'587
DRG-Zusatzentgelte / Selbstzahler-Leistungen	330	563
<b>Erträge stationär</b>	<b>55'162</b>	<b>61'105</b>
TARMED ärztliche Leistung	6'320	6'981
TARMED technische und übrige Leistung	11'431	12'510
Medikamente / Material	8'282	8'784
Paramedizin	903	771
Laborarbeiten	1'512	1'647
Übrige Tarife / Selbstzahler-Leistungen	138	53
<b>Erträge ambulanz</b>	<b>28'586</b>	<b>30'746</b>
Erträge Rettungsdienst	2'949	1'447
Erträge aus Leistungen an Patienten / Personal / Dritte	971	1'217
Erträge gegenüber anderen Spitälern und Institutionen	1'395	1'521
Mieterträge	282	289
<b>Erträge übrige</b>	<b>5'597</b>	<b>4'474</b>
<b>Erträge Kanton</b>	<b>2'233</b>	<b>2'233</b>
<b>Erträge brutto</b>	<b>91'578</b>	<b>98'558</b>
Debitorenverluste	-247	-177
Anpassung Delkredere	5	10
<b>Ertragsminderungen</b>	<b>-242</b>	<b>-167</b>
<b>Betriebserträge netto</b>	<b>91'336</b>	<b>98'391</b>

Gemäss Art. 49a<sup>165</sup> des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) übernehmen die Kantone mindestens 55% der Kosten der stationären Behandlung. Die Höhe des Anteil ist individuell pro Kanton geregelt. Im Abschnitt «Erträge stationär» sind die Anteile gegenüber allen Kantonen separat ausgewiesen.

Bei den Erträgen aus gemeinwirtschaftlichen Leistungen Kanton handelt sich um Beiträge, die von der Regierung des Kantons St.Gallen festgelegt werden. Das Spital Wil erhält beispielsweise für die Ausbildung von Assistenzärztinnen und -ärzten, für Seelsorge, Katastrophenorganisation und Notfall eine Entschädigung.

### Nicht abgerechnete Leistungen für Patientinnen und Patienten

Beträge in TCHF	Bestand per 31.12.2022	Veränderung 2022 / 2023	Bestand per 31.12.2023	Veränderung 2023 / 2024	Bestand per 31.12.2024
<b>Bestandesänderungen</b>					
Nicht abgerechnete Leistungen stationär	847	2'042	2'889	44	2'933
– davon Überlieger	425	56	481	68	549
– davon gegenüber Nahestehenden	330	51	381	136	517
Nicht abgerechnete Leistungen ambulant	6	2'432	2'438	828	3'266
Nicht abgerechnete übrige Leistungen	10	-1	9	-9	-
<b>Nicht abgerechnete Leistungen für Patientinnen und Patienten</b>	<b>863</b>	<b>4'473</b>	<b>5'337</b>	<b>863</b>	<b>6'199</b>

## 17 Personalaufwand

Beträge in TCHF	2023	2024
Ärzte und andere Akademiker in medizinischen Fachbereichen	-13'101	-13'600
Pflegepersonal im Pflegebereich	-16'684	-17'408
Personal anderer medizinischer Fachbereiche	-8'731	-8'767
Verwaltungspersonal	-2'100	-1'269
Ökonomie / Transport / Hausdienst	-3'252	-3'173
Personal technische Betriebe	-1'061	-964
Noch nicht bezogene Ferien / Mehrzeiten	-1'019	55
<b>Besoldungsaufwand</b>	<b>-45'948</b>	<b>-45'126</b>
<b>Besoldungsrückvergütungen</b>	<b>485</b>	<b>365</b>
<b>Arzthonorare</b>	<b>-3'201</b>	<b>-3'814</b>
<b>Sozialleistungen</b>	<b>-7'426</b>	<b>-7'267</b>
- davon Arbeitgeberbeiträge an die Personalvorsorge	-4'332	-4'316
<b>Personalnebenkosten</b>	<b>-291</b>	<b>-730</b>
- davon Besoldung Verwaltungsrat – Anteil Kantonsspital St.Gallen	-129	-81
<b>Personalaufwand</b>	<b>-56'381</b>	<b>-56'572</b>

Der neunköpfige Verwaltungsrat der vier St.Galler Spitalverbunde hat für das Jahr 2024 insgesamt Grundentschädigungen von CHF 424'000 (Vorjahr CHF 424'000) und Tagelder von CHF 170'900 Franken (Vorjahr CHF 209'150) erhalten (exkl. Spesen und exkl. Sozialversicherungsbeiträge). Der VR-Präsident hat davon total CHF 83'500 Franken (Vorjahr CHF 83'500) Grundentschädigung und total CHF 64'850 (Vorjahr CHF 74'550) Tagelder für seine Funktion erhalten (exkl. Spesen und exkl. Sozialversicherungsbeiträge). Für Kantonsmitarbeitende hat die Regierung für die Tätigkeit in strategischen Organen von Organisationen mit kantonaler Beteiligung eine Ablieferungspflicht festgelegt. Diese ist in den vorstehenden Zahlen nicht berücksichtigt.

Im Jahr 2023 wurde die Position «davon Besoldung Verwaltungsrat - Anteil SRFT» inklusive der Kosten der Geschäftsstelle ausgewiesen. Ab 2024 wird in allen Spitalregionen ausschliesslich der Anteil Verwaltungsrat ausgewiesen

## 18 Medizinischer Bedarf

Beträge in TCHF	2023	2024
Heilmittel und Chemikalien	-7'575	-8'306
Verband-, Naht- und Implantationsmaterial	-1'283	-1'411
Instrumente / Utensilien	-2'681	-2'978
Labor- und Blutprodukte	-128	-317
Übriger medizinischer Bedarf	-6'518	-6'138
<b>Medizinischer Bedarf</b>	<b>-18'185</b>	<b>-19'150</b>

## 19 Sonstiger Betriebsaufwand

Beträge in TCHF	2023	2024
Lebensmittelaufwand	-1'217	-1'245
Haushaltaufwand	-932	-933
Übriger patientenbezogener Sachaufwand	-3'833	-2'419
<b>Patientenbezogener Sachaufwand</b>	<b>-5'982</b>	<b>-4'597</b>
Investitionen < TCHF 10	-709	-391
Verwaltungsaufwand	-3'880	-5'164
Informatikaufwand	-5'107	-5'578
Übriger nicht patientenbezogener Sachaufwand	-133	-1'160
<b>Nicht patientenbezogener Sachaufwand</b>	<b>-9'829</b>	<b>-12'293</b>
Unterhalt und Reparaturen Immobilien	-736	-651
Unterhalt und Reparaturen Mobilien	-1'193	-1'164
Mietaufwand	-326	-296
Energie, Wasser und Entsorgung	-763	-836
<b>Immobilien- und Mobilienaufwand</b>	<b>-3'018</b>	<b>-2'947</b>
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-18'828</b>	<b>-19'837</b>



## 20 Finanzergebnis

Beträge in TCHF	2023	2024
Übriger Finanzertrag	4	22
<b>Finanzertrag</b>	<b>4</b>	<b>22</b>
Zinsaufwand langfristige Kantonsdarlehen	-74	-24
Übriger Finanzaufwand	-23	-30
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-97</b>	<b>-54</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-93</b>	<b>-32</b>

## 21 Ergebnis aus assoziierten Organisationen

Beträge in TCHF	2023	2024
Erfolg aus Equity-Bewertung Beteiligung	-	243
<b>Ergebnis aus assoziierten Organisationen</b>	<b>-</b>	<b>243</b>

Im Geschäftsjahr 2024 wird aufgrund der Equity-Bewertung der Rettung St.Gallen AG ein Erfolg von TCHF 243 erzielt.

## Sonstige Angaben

### 22 Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Beträge in TCHF	2023	2024
<b>Bilanz</b>		
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Spitalverbunde 1–3	1	24
Kanton St.Gallen	1'172	944
Rettung St.Gallen AG	-	75
<b>Nicht abgerechnete Leistungen an Patientinnen und Patienten</b>		
Kanton St.Gallen	381	517
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		
Spitalverbunde 1–3	2	-
Zentrum für Labormedizin	34	-
Kanton St.Gallen	1'845	1'968
Rettung St.Gallen AG	-	1
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>		
Kanton St.Gallen – Kontokorrent	10	-
Kanton St.Gallen – Darlehen	1'680	1'810
Spitalverbunde 1–3 – Kontokorrent	-	1'300
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Spitalverbunde 1–3	893	688
Zentrum für Labormedizin	83	75
Rettung St.Gallen AG	-	56
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>		
Verwaltungsrat	129	68
Kanton St.Gallen	87	96
Spitalverbunde 1–3	3'396	1'650
Rettung St.Gallen (bis 30.06.2024)	2'470	-
Rettung St.Gallen AG (ab 01.07.2024)	-	75
Zentrum für Labormedizin	74	100
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>		
Kanton St.Gallen – Darlehen	31'536	29'727

Beträge in TCHF	2023	2024
<b>Erfolgsrechnung</b>		
<b>Erträge stationär</b>		
Kanton St.Gallen – Kantonsbeitrag	21'042	24'829
<b>Erträge ambulanz</b>		
Spitalverbunde 1–3	1	-
<b>Erträge übrige</b>		
Spitalverbunde 1–3	30	115
Rettung St.Gallen AG	-	284
<b>Erträge Kanton St.Gallen</b>		
Kantonsbeitrag	2'233	2'233
<b>Personalaufwand</b>		
Kantonsspital St.Gallen	-278	-290
Kanton St.Gallen	-196	-126
Verwaltungsrat	-129	-81
<b>Medizinischer Bedarf</b>		
Spitalverbunde 1–3	-6'180	-8'014
Zentrum für Labormedizin	-796	-759
Rettung St.Gallen AG	-	-1
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>		
Kanton St.Gallen	-200	-359
Spitalverbunde 1–3	-5'586	-10'167
Zentrum für Labormedizin	-140	-92
Rettung St.Gallen AG	-	-382
<b>Finanzaufwand</b>		
Kanton St.Gallen – Darlehenszinsen	-74	-24

## 23 Ausserbilanzgeschäfte

Beträge in TCHF	2023	2024
1 bis 2 Jahre	5	5
3 bis 5 Jahre	7	7
über 5 Jahre	2	–
<b>Total Zahlungen aus langfristigen Mietverträgen</b>	<b>14</b>	<b>12</b>

## 24 Eigenfinanzierung Spitalhaftpflichtfälle Spitalverbunde Kanton St.Gallen

Die Abwicklung und Regulierung von Spitalhaftpflichtfällen läuft als Eigenversicherung der Spitalverbunde 1-4 über das Risk Management des Kantons St.Gallen. Zur Abdeckung der Fälle wird eine jährliche Prämie entrichtet. Im Falle einer Unterdeckung besteht eine Nachschusspflicht. Per Ende 2024 bestand ein Guthaben von TCHF 1'800 (2023: TCHF 1'807). Das Guthaben wurde in der Bilanz in der Position «Freie Fonds» berücksichtigt.

## 25 Personalvorsorgeeinrichtungen

Vorsorgeverpflichtungen in TCHF	Über-/ Unter- deckung Vorsorge- einrichtung*	Wirtschaftlicher Anteil Spitalregion Fürstenland Toggenburg		Veränderung	Abgegrenzte Beiträge	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand
		2023	2022			
St.Galler Pensionskasse	105.1%	-	-	-	-	-3'784
Vorsorgestiftung VSAO	110.3%	-	-	-	-179	-548
<b>Total 2023</b>		-	-	-	<b>-179</b>	<b>-4'332</b>

Vorsorgeverpflichtungen in TCHF	Über-/ Unter- deckung Vorsorge- einrichtung*	Wirtschaftlicher Anteil Spitalregion Fürstenland Toggenburg		Ver- änderung	Abge- grenzte Beiträge	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand
		2024	2023			
St.Galler Pensionskasse	109.9%	-	-	-	-610	-3'783
Vorsorgestiftung VSAO	115.6%	-	-	-	-169	-532
<b>Total 2024</b>		-	-	-	<b>-779</b>	<b>-4'315</b>

\* Der Ausweis der Über- oder Unterdeckung basiert auf provisorischen Werten zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses der Spitalregion Fürstenland Toggenburg.

Per 31. Dezember 2023 betrug der provisorische Deckungsgrad der St.Galler Pensionskasse 105.1% (definitiv 105.2%). Der provisorische Deckungsgrad der St.Galler Pensionskasse für das Rechnungsjahr 2024 lag bei 109.9%. Der definitive Wert wird im ersten Halbjahr 2025 veröffentlicht.

Für den Vorsorgeplan der St.Galler Pensionskasse bestand per Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen aus dem Anschlussvertrag. Es ist nicht vorgesehen, allfällige Überdeckungen der Stiftung zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Sowohl im Berichts- als auch im Vorjahr bestanden keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Die Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte sind mittels eines Anschlussvertrages bei der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte (VSAO) angeschlossen. Der VSAO wies per 31. Dezember 2023 einen provisorischen Deckungsgrad von 110.3% auf (definitiv 109.3%). Der provisorische Deckungsgrad des VSAO für das Rechnungsjahr 2024 lag bei 115.6%. Der definitive Wert wird im April 2025 veröffentlicht.

Für den Vorsorgeplan der VSAO bestand per Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen aus dem Anschlussvertrag. Es ist nicht vorgesehen, allfällige Überdeckungen

der Stiftung zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Sowohl im Berichts- als auch im Vorjahr bestanden keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

## **26 Eventualverbindlichkeiten**

Es bestehen keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter. Derivate Finanzinstrumente sind keine vorhanden.

Es besteht eine Eventualverbindlichkeit aus der Solidarhaftung für die Anteile der übrigen Gesellschafter an der einfachen Gesellschaft GEBLOG.

## **27 Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt**

Im Berichts- sowie im Vorjahr bestanden keine Vermögenswerte, die unter Eigentumsvorbehalt stehen, verpfändet oder abgetreten wurden.

## **28 Nicht bilanzierte Leasing-Verbindlichkeiten**

Per 31.12.2024 bestanden keine Leasing-Verbindlichkeiten (unverändert zum Vorjahr).

## **29 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die Jahresrechnung wurde am 18. Februar 2025 durch den Verwaltungsrat der Spitalverbunde des Kantons St.Gallen genehmigt.

Die Spitalregion Fürstenland Toggenburg wird rückwirkend per 1. Januar 2025 mit den drei übrigen Spitalverbunden des Kantons St.Gallen fusioniert. Die Bezeichnung der fusionierten Gesellschaft ist HOCH Health Ostschweiz.



*...weil Service gut tut*

# Bericht der Revisionsstelle an die Regierung des Kantons St.Gallen und den Verwaltungsrat der Spitalregion Fürstenland Toggenburg, Wil

## Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung 2024



Kanton St.Gallen

Finanzkontrolle

### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Spitalregion Fürstenland Toggenburg und ihrer Tochterunternehmen (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht den gesetzlichen Vorschriften (Gesetz über die Spitalverbände (sGS 320.2)) und dem Statut (sGS 320.30).

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Staatsverwaltungsgesetz (sGS 140.1) und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig im Sinn des Staatsverwaltungsgesetzes, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



### **Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und dem Statut ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem Staatsverwaltungsgesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung

getroffenen politischen oder wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen



**Yves Blum**  
Zugelassener Revisionsexperte



**Ralf Zwick**  
Zugelassener Revisionsexperte

St.Gallen, 31. März 2025